

ARTCO Galerie Aachen

Roger Ballen, „Roger the Rat“ vom 28.08. bis zum 29.09.2021

Ich kann mich nicht erinnern, wann ich die Maske der Ratte zum ersten Mal aufgesetzt habe... Ich bin mir nicht sicher, ob ich eine Ratte oder ein Mensch bin. Vielleicht war meine Mutter eine Ratte und mein Vater ein Mensch. Ich denke, ich bin ein etwas von beidem... Roger Ballen

Die Ausstellung „Roger The Rat“ präsentiert den Werkzyklus des südafrikanischen Fotografen Roger Ballen. Roger Ballen hat im Laufe seiner Karriere immer ein einzigartiges künstlerisches Ziel verfolgt: Der menschlichen Psyche Ausdruck zu verleihen - um visuell die uns prägenden, im Innern verborgenen Kräfte zu erforschen. Surreal und oftmals verstörend setzt er das Abgründige des Seins in Szene. In seinem neuen Werkzyklus Roger The Rat lässt Ballen tief in die Seele blicken.

Im Fokus seiner verstörend-bedrückenden Schwarz-Weiß Aufnahmen, die in den letzten fünf Jahren entstanden sind, steht eine Kreatur halb Mensch halb Ratte, Roger The Rat eine Quasi-Person, die ein isoliertes Leben außerhalb des Mainstreams führt. Von Bild zu Bild erlebt der Betrachter eine Serie von, für Ballen typisch inszenierten Szenen der dunklen, abseitigen und tabuisierten Seite der menschlichen Gesellschaft.

Der Protagonist, Roger die Ratte, ist ein freudloser Charakter, der eingebettet in verwirrende Fantasiewelten in beeindruckender Weise mit leblosen Figuren in Dialog tritt und ihnen neue Vitalität verleiht. Obwohl sich die skurrilen Fotoarbeiten deutlich von früheren Zyklen unterscheiden, ist doch klar die unverwechselbare typische, von schwarzem Humor getragene „Ballenesque-Ästhetik“ Roger Ballens zu erkennen.

Zu der Werkschau ist bei Hantje Cantz ein Buch erschienen, das den gesamten Zyklus Roger The Rat dokumentiert.

Roger Ballen (* 1950 in New York City), der seit 1982 in Südafrika lebt, ist einer der bedeutendsten und vielseitigsten Fotokünstler unserer Zeit. Seine herausfordernden Arbeiten gehen weit über die herkömmliche Fotografie hinaus. Sie schaffen eine Symbiose von Malerei, Zeichnung, Installation und Fotografie, die als „Ballenesque“ bezeichnet wird.

Roger Ballen blickt zu Beginn seines achten Lebensjahrzehnts auf eine außergewöhnliche künstlerische Karriere zurück, die noch lange nicht zu Ende sein wird. Von der Wertschätzung, die sein Oeuvre in der internationalen Kunstszene genießt, zeugt die Präsenz seiner Werke in nahezu allen bedeutenden Museen dieser Welt.